

Hohlkolbenzylinder

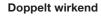
Ausführung mit Innengewinde, einfach und doppelt wirkend, max. Betriebsdruck 500 bar

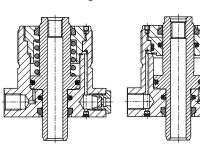


Vorteile

- 6 Baugrößen lieferbar
- Wahlweise einfach oder doppelt wirkend
- Zugkraft bis 188 kN
- Druckkraft bis 153 kN
- Kolben mit Durchgangsbohrung
- Innengewinde zur Befestigung von Gewindestangen oder Druckschrauben
- Umrüstung vorhandener Vorrichtungen auf hydraulische Spannung
- Viele Einbaumöglichkeiten

Einfach wirkend mit Federrückzug





Einsatz

Hohlkolbenzylinder eignen sich hervorragend zum Spannen von Werkstücken, die eine durchgehende Bohrung oder Öffnung haben.

Beschreibung

Der Kolben hat eine Durchgangsbohrung mit Innengewinde. In Verbindung mit einer Zugstange und einer Vorsteckscheibe gibt es vielfältige Einsatzmöglichkeiten (siehe Anwendungsbeispiele).

Nachdem das Werkstück von Hand eingelegt und zentriert wurde, kann die Vorsteckscheibe auf den Zugbolzen geschoben und dann hydraulisch gespannt werden.

Im Vergleich zu einer mechanischen Spannung mit Spannschrauben hat das wesentliche Vorteile:

- Die Spannkraft ist exakt und wiederholgenau hydraulisch einstellbar.
- Der Bediener kann sich voll auf die richtige Lage des Werkstücks konzentrieren.
- Eine wesentliche Zeitersparnis.

Ausgerüstet mit einer Druckschraube (siehe Blatt G 3.800) kann der Hohlkolbenzylinder auch für die direkte Werkzeugspannung eingesetzt werden. Bei Bedarf kann das Kolbengewinde aufgebohrt werden.

Wird der Hohlkolbenzylinder auf bewegliche Teile (Spannpratzen) aufgesetzt, muss das Hydrauliköl über einen Hochdruckschlauch zugeführt werden.

Wichtige Hinweise

Bei Betriebsdrücken über 350 bar sollen nur Gewindestangen oder Schrauben aus Material 10.9 verwendet werden.

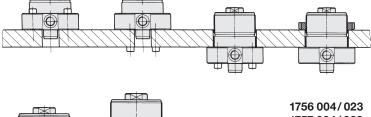
Die Kontermutter muss der Belastung entsprechend festgezogen werden, um ein Ausschlagen der Gewindegänge zu vermeiden.

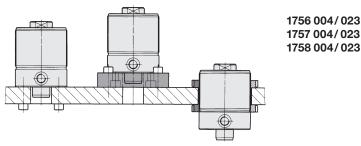
Das Eindringen von aggressiven Schneid- und Kühlmitteln durch den Sintermetall-Luftfilter in den Federraum sollte durch entsprechende Anordnung oder durch Abdeckung verhindert werden.

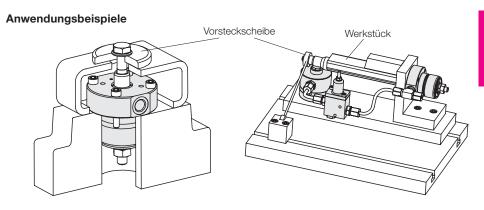
Betriebsbedingungen, Toleranzen und sonstige Angaben siehe Blatt A 0.100.

Bei einfach wirkenden Hohlkolbenzylindern unbedingt die Hinweise zur Federraumbelüftung auf Blatt G 0.110 beachten.

Einbaumöglichkeiten 1752 004/023 1754 004/023 1755 004/023







Werkstücke mit Durchgangsöffnungen können in vielen Fällen vorteilhaft mit Hohlkolbenzylindern in Verbindung mit Zugankern und Steckscheiben rationell gespannt werden.

Auf dem Maschinentisch wird das Werkstück nach dem Spannen mit einem Hohlkolbenzylinder in Verbindung mit einem Zuschaltventil (nach Katalogblatt C 2.954) zusätzlich mit einem Abstützelement abgestützt.

Der Bolzen des Abstützelements ist in Grundstellung eingefahren, so dass er beim Einlegen des Werkstückes nicht stört. Das Anlegen erfolgt durch Federkraft.

Gegenüber einer mechanischen Spannung wird eine Zeitersparnis von 60 % erreicht.

